

# Presseinformation

Oberhausen/Frankfurt a.M.,  
18. Februar 2009

## Kongress Kunststoff-Verwertung 2009

### *Ressource Kunststoff: langfristig denken – heute handeln*

**Der Kunststoffverbrauch wird weiterhin deutlich wachsen. Daher ist die Sicherung und Erschließung kosteneffizienter Rohstoffe eine zentrale Aufgabe der Zukunft: Woher kommen künftig die Ressourcen und welche Rolle spielen dabei nachwachsende Rohstoffe und Regranulate? Wie kann Ressourcensicherheit langfristig erreicht werden? Welche Rezepte hat die Politik?**

**Fraunhofer-Institut für Umwelt-,  
Sicherheits- und Energietechnik  
UMSICHT**

Osterfelder Straße 3  
46047 Oberhausen

Telefon: 02 08/85 98-0  
Telefax: 02 08/85 98-12 95  
[info@umsicht.fraunhofer.de](mailto:info@umsicht.fraunhofer.de)  
[www.umsicht.fraunhofer.de](http://www.umsicht.fraunhofer.de)

**BKV Beteiligungs- und Kunststoff-  
verwertungsgesellschaft mbH:**

Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 2556 - 1310  
Telefax: 069 / 23 59 94  
[info@bkv-gmbh.de](mailto:info@bkv-gmbh.de)  
[www.bkv-gmbh.de](http://www.bkv-gmbh.de)

Auch kurzfristig sind Lösungen gefragt, denn viele in der Branche hat die aktuelle Kosten- und Absatzkrise voll getroffen. Wer in schwierigen Zeiten überleben will, braucht stabile Kundenbeziehungen und vor allem eine Strategie, die Krisen standhält. Das gilt gerade für Kunststoffverwerter: Abstürzende Rohstoffpreise und ein unübersichtlicher internationaler Markt lassen scheinbar kaum noch Platz für eine wirtschaftliche Kunststoffverwertung, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft und hochwertiges Recycling.

Der zweitägige Kongress »Zukunft Kunststoff-Verwertung 2009« am 10. und 11. September in Krefeld wird sich dieser spannenden Themenpalette annehmen. Verwerter schildern exemplarisch ihre Erfahrungen und Strategien. Referenten aus europäischen Nachbarländern geben Einblick in die Recyclingmärkte jenseits der Grenzen. Politiker und Experten aus Industrie und Forschung beleuchten Status Quo und Perspektiven von Kunststoffherzeugung, -verarbeitung und -verwertung. Am zweiten Tag stehen neue Lösungsansätze und Verfahren im Mittelpunkt, insbesondere technische Innovationen im Bereich Aufbereitung und Compoundierung.



# Presseinformation

## Call for Papers – Einreichfrist 31. März 2009

Die Veranstalter bieten interessierten Fachleuten die Möglichkeit, in 15- bis 20-minütigen Vorträgen ihre neuen Ideen und Prozesse für die Kunststoffverwertung vorzustellen. Titelvorschläge und kurze Inhaltsangaben des Vortrags reichen Sie bitte bis zum 31. März 2009 bei Fraunhofer UMSICHT ein. Herzlichen Dank!

### Ansprechpartner:

#### **Fraunhofer UMSICHT**

Dipl.-Ing. Carmen Michels

Telefon: 02 08/85 98-12 65

[Carmen.Michels@umsicht.fraunhofer.de](mailto:Carmen.Michels@umsicht.fraunhofer.de)

Dipl.-Wirt.-Ing. Pia Borelbach

Telefon: 02 08/85 98-12 65

[Pia.Borelbach@umsicht.fraunhofer.de](mailto:Pia.Borelbach@umsicht.fraunhofer.de)

#### **BKV**

Uli Martin

Telefon: 02 28/629 77 49

[kou.ma@online.de](mailto:kou.ma@online.de)

[www.bkv-gmbh.de](http://www.bkv-gmbh.de)